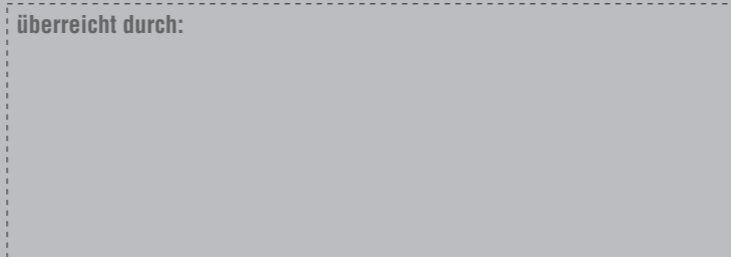


Technische Daten

Grundgerät	Wert
Gewicht	ca. 730 g
Spannungsversorgung	
Stromverbrauch Stand-by Mode bei 13,2 Volt ohne angeschlossenes Zubehör	ca. 300 mA
Stromverbrauch Sleep Mode bei 13,2 Volt ohne angeschlossenes Zubehör	ca. 2 mA
Temperaturbereich	-30 °C / +65 °C
Lagertemperatur	-40 °C / +85 °C
Prozessor	MPC5200B 400 MHz
Flash NAND	64 MB
SDRAM	128 MB
CF-Card	CF-Typ I
Betriebssystem	Embedded Linux für PPC
Digitale Ausgänge	8
Digitale Eingänge	8
Analoge Eingänge (Ausgänge)	8+2 (4 Eingänge als Ausgänge konfigurierbar)
Daten-Schnittstellen	
RS232/TTL (RS485)	4/1 (1 RS232 als RS485 konfigurierbar)
CAN-Bus	1 (D-SUB 9 pol. male)
USB	1 (USB-Buchse, 4 pol. female)
LAN (Ethernet)	1 (RJ45 8 pol. female)
NF-Schnittstellen	
Lineout	1 (3,5 mm Klinkenbuchse, Stereo)
Lautsprecherausgang	1 (3,5 mm Klinkenbuchse, Mono)
Mikrofoneingang	1 (2,5 mm Klinkenbuchse, Mono)
GPS-Empfänger	
Hersteller	ublox
Typ	LEA-5H
Vorbereitet für	GALILEO
Kanäle	50
Empfindlichkeit	-160 dBm, SuperSense Indoor GPS
Protokolle	NME ASCII, 0183, 2.3 / UBX
Korrekturdaten	SBAS (WAAS, EGNOS, MSAS, GAGAN)
Antennenanschluss GPS	1 (SMA female, aktiv 5 Volt)
GSM-Modul	
Hersteller	Siemens
Typ	TC65
Frequenzbereiche	Quad band: GSM 850/900/1800/1900MHz
Sende-Ausgangsleistung	Class 4 (+33dBm ±2dB), EGSM850 Class 4 (+33dBm ±2dB), EGSM900 Class 1 (+30dBm ±2dB), GSM1800 Class 1 (+30dBm ±2dB), GSM1900
Betriebsarten	Audio SMS GPRS: Multislot Class 12 Data: 14,4 kbps Fax Group 3; Class 1
Antennenanschluss GSM	1 (FME male)
Handset-Anschluss	1 (RJ45 10 pol. female)

Irrtum/Änderungen vorbehalten

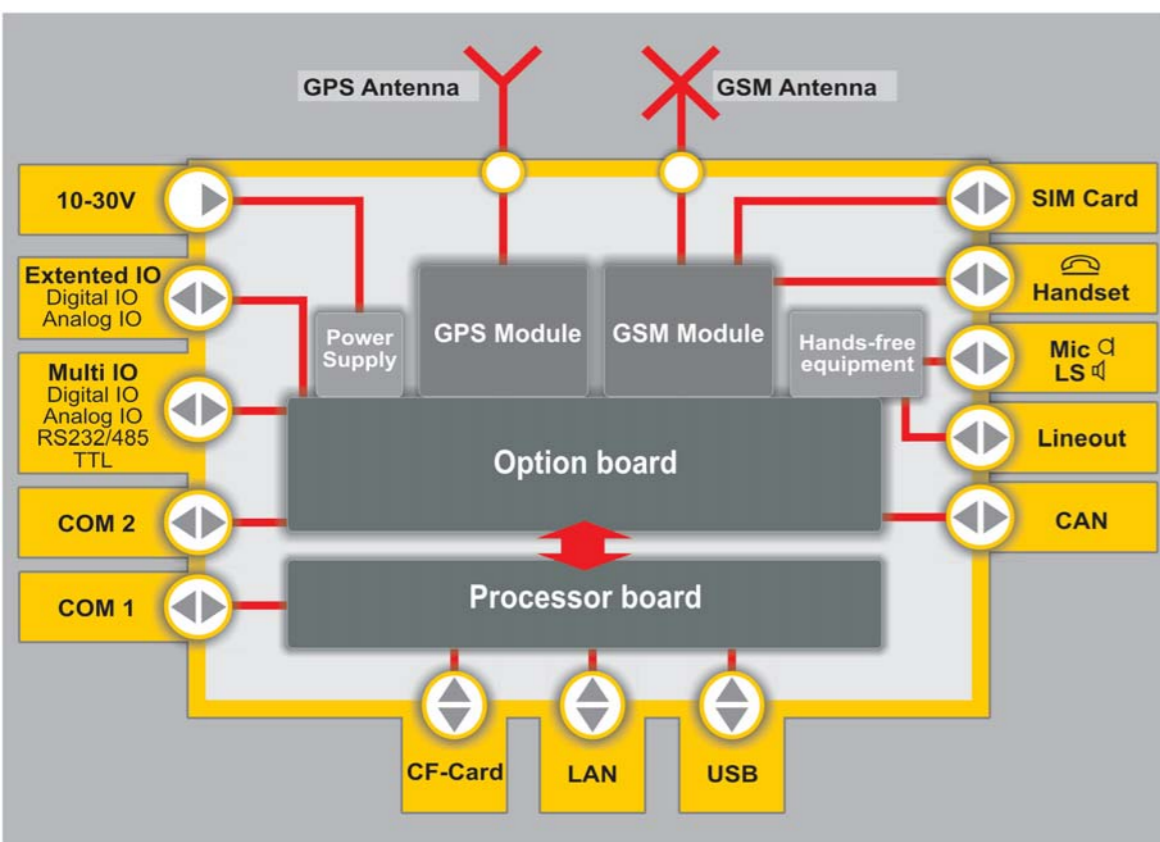
überreicht durch:



MOVline MCT 3

der mobile Kommunikations-
und Telematikcomputer

- Datenerfassung und Sicherung stationärer Objekte
- Datenerfassung und Sicherung mobiler Objekte (Telematik)
- Mobile Computing
- Mobile Kommunikation



Mobil kommunizieren

Durch das GSM-Modul und die integrierte Freisprecheinrichtung bietet das MCT 3 sowohl Daten- als auch Sprachkommunikation. Der Handapparatschluss erweitert das MCT 3 zum vollwertigen Telefon. Über GPRS oder SMS können automatisch oder manuell Meldungen versandt und empfangen werden, die dann z. B. auf dem Display des optionalen Bedienteils erscheinen.

Ereignisse auswerten und Aktionen auslösen

Mit seiner erprobten Ereignis- und Timersteuerung ist das MCT 3 in der Lage, auf zeitliche und logische Bedingungen mit definierten Aktionen zu reagieren. Ereignisse können z. B. durch einen oder mehrere Timer oder durch definierte Zustände an den digitalen und analogen Eingängen ausgelöst werden. Selbstverständlich ist auch das Auswerten des Gerätestatus, von System- und Benutzervariablen oder GPS-Daten möglich. Aktionen lassen sich sowohl durch Eintreten oder Wegfallen verschiedenster Bedingungen (UND verknüpft) auslösen. Dies sichert eine einfache Syntax und hohe Flexibilität bei der Definition einer Ereignissteuerung.

Einfach konfigurieren

Es sind keine speziellen Programme oder Tools notwendig, um das MCT 3 zu konfigurieren. Der Zugang zur Konfigurationsschnittstelle ist selbstverständlich durch ein Passwort geschützt. Die einfache Befehlssyntax ist leicht erlernbar und durch die eingebaute Hilfe und ausführliche Dokumentation erklärt. Nachdem das MCT 3 über entsprechende Grundeinstellungen einem Server zugeordnet worden ist, können Fernkonfigurationen auch über die MOViline MCT 2 Server-Client-Software (oder andere geeignete Server-Software) realisiert werden.



Gerätefront



Geräterückwand

Daten erfassen, verarbeiten und weiterleiten

Durch sein umfangreiches Repertoire an Schnittstellen ist das MCT 3 ideal geeignet zum Erfassen, Verarbeiten und Weiterleiten von Daten aller Art. Ob es sich dabei um Daten von Sensoren mit analogen oder digitalen Ausgabewerten handelt, um Diagnosedaten von Fahrzeugen, Maschinen bzw. Anlagen oder um Daten stationärer oder mobiler Objekte – der MCT 3 bietet durch seine flexible Konfigurierbarkeit immer eine Lösung.

Objekte orten

Objektortung bildet die Grundlage für Flottenmanagement und Fahrzeugverfolgung. Das MCT 3 kann so konfiguriert werden, dass es in festen Zeitabständen und auch in Abhängigkeit der Geschwindigkeit und Entfernung seine Position meldet, die dann in der Zentrale für Standortbestimmung, Routenaufzeichnung und Routenplanung benutzt werden kann. In der

Zentrale vorausberechnete Routen lassen sich über das MCT 3 zu einem Navigationsgerät übertragen, um das Fahrzeug zu einem gewünschten Ziel zu lenken.

Durch die Konfiguration von Bereichen ist es möglich, Aktionen auszulösen, z. B. eine Meldung zu versenden, wenn das Fahrzeug in einen Bereich einfährt oder einen Bereich verlässt (Geofencing).

Mobil vernetzen

Dadurch, dass das MCT 3 alle gängigen Netzwerkprotokolle unterstützt, ist das Einbinden in Firmennetze für jeden Einsatzzweck möglich. Mit Hilfe einer geeigneten Server-Client-Software, z. B. MOViline MCT 2, kann so ein weitreichendes Flottenmanagement betrieben werden. Die physikalische Verbindung zum Netz lässt sich sowohl über GPRS, LAN oder SMS als auch über andere Medien wie Digital- oder Analogfunk herstellen.